



<b>Vorlage</b>	Drucksachen-Nr: <b>V/2021/077</b>								
Erstellt durch: Amt 32 - Ordnungsamt	Status: öffentlich								
<b>Sichere Fahrradparkanlagen im Stadtgebiet; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.08.2020</b>									
<b>Beratungsfolge:</b>	<b>TOP:</b>								
Datum                      Gremium	<table border="1"><thead><tr><th>Einst.</th><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enth.</th></tr></thead><tbody><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></tbody></table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.						
25.02.2021      Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung									

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Areale an den Bahnhöfen und anderen viel besuchten Einrichtungen im Stadtgebiet Herzogenrath (Bäder, Rathaus, TPH) sich für gesicherte Fahrrad-Parkanlagen eignen und diese von der Planung anderer Nutzungen frei halten, damit solche Anlagen für Besucher und Pendler baldmöglichst aufgestellt werden können.

**Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):**

./.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

- keine Auswirkungen
- positive Auswirkungen
- negative Auswirkungen

Kurze Erläuterung (1-3 Sätze – Um welche Auswirkungen handelt es sich? Sind diese erheblich oder gering? Wenn die Auswirkungen negativ sind, bestehen alternative Handlungsmöglichkeiten?):

Förderung Verkehrsmittel des Umweltverbundes

**Sachverhalt:**

Mit Datum vom 24.08.2020 wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Antrag an den Vorsitzenden des bis dato zuständigen Bau- und Verkehrsausschusses gerichtet, an die Verwaltung einen Prüfauftrag zu richten, welche Areale an den Bahnhöfen und anderen viel besuchten Einrichtungen im Stadtgebiet Herzogenrath (Bäder, Rathaus, TPH,...) sich für

gesicherte Fahrrad-Parkanlagen eignen und diese von der Planung anderer Nutzungen frei halten, damit solche Anlagen für Besucher und Pendler baldmöglichst aufgestellt werden können.

Der Antrag wird damit begründet, dass die Nachfrage von hochwertigen Fahrrädern mit einem hohen Anteil an Pedelecs als Folge der Corona-Krise deutlich gestiegen sei und wegen der allgegenwärtigen Infektionsgefahr in Bussen dieses Verkehrsmittel gemieden werde. Daher sei eine deutliche Zunahme des Individualverkehrs zu Lasten des ÖPNV zu beobachten. Da jedoch das Auto wegen der sehr langen Fahr- bzw. Stauzeiten keine attraktive Alternative darstelle, steigen die Pendler vermehrt auf das Fahrrad. Corona-Abstandsregeln ließen sich am ehesten in der Bahn einhalten. Jedoch stellt die Fahrradmitnahme nach wie vor ein Nadelöhr dar. Sichere und geschlossene „Fahrradaufbewahrungsanlagen“ tun somit Not, da die begehrten Fahrradboxen dauerhaft komplett vermietet seien und zudem nicht ausreichen. Ein vorgeschlagenes sicheres System sowie der genaue Wortlaut ist dem Antrag zu entnehmen.

Gemäß der seit dem 03.11.2020 gültigen Zuständigkeitsordnung der Stadt Herzogenrath ist der Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung zuständig.

Die Verwaltung empfiehlt, vorab den aktuellen Vermietungsstand der vorhandenen Fahrradboxen und die Auslastung der Boxen per Kontrollen zu erfassen. Des Weiteren sollte die aktuelle Nachfrage abgestellter Fahrräder an den Bahnhöfen und den Anderenorts stark genutzten Bereichen erhoben werden, um hieraus ggf. weitere Bedarfe abzuleiten. Darüber hinaus wäre eine Erkundung der verfügbaren städtischen Liegenschaften notwendig. Nach Evaluation der gewonnenen Daten wäre nach individuellen und bereits bewährten Fahrrad-Parksystemen etablierter Hersteller zu recherchieren, um passgenaue Systeme vorschlagen zu können.

#### **Rechtliche Grundlagen:**

./.

#### **Anlage:**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.08.2020

Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath

52134 Herzogenrath

Rathausplatz 1

Tel.: 02406/ 83111

Fax: 02406/83133

Mail: kontakt@gruene-herzogenrath.de



An den Vorsitzenden des  
Bau – und Verkehrsausschusses  
Herr Thorsten Schlebusch  
- Im Hause-

Herzogenrath, 24.08.2020

Sehr geehrter Herr Schlebusch,  
die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bittet um Aufnahme folgenden Antrages in die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses:

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Areale an den Bahnhöfen und anderen viel besuchten Einrichtungen im Stadtgebiet von Herzogenrath (Bäder, Rathaus, TPH, ...) sich für gesicherte Fahrrad-Parkanlagen eignen und diese von der Planung anderer Nutzungen frei halten, damit solche Anlagen für Besucher und Pendler baldmöglichst aufgestellt werden können.

**Begründung:**

Die Corona-Krise hat zu einem bisher nicht dagewesenen Kauf von guten, oft elektrisch motorisierten Fahrrädern geführt, weil wegen der allgegenwärtigen Infektionsgefahr Busse als Verkehrsmittel gemieden werden. Einer deutliche Zunahme des Individualverkehrs zu Lasten des ÖPNV war zu beobachten.

Da das Auto aber wegen der sehr langen Fahr- bzw. Stauzeiten keine attraktive Alternative ist, steigen Pendler vermehrt auf das Fahrrad als Verkehrsmittel zum und vom Arbeitsplatz um. Mit elektrischem Hilfsantrieb sind Strecken von 10 km und mehr mühelos und meist schneller als mit dem PKW bewältigt.

Die Corona-Abstandsregeln in öffentlichen Verkehrsmitteln lassen sich am ehesten noch in der Bahn einhalten. Schlaglichtartig zeigt sich aber, dass die Fahrradmitnahme zum Nadelöhr wird. Diese wird jetzt vermehrt in Anspruch genommen, weil man – gerade hochwertige – Fahrräder an den Herzogenrather Bahnhöfen praktisch nicht unbeaufsichtigt lassen kann. Die begehrten Fahrradboxen sind dauerhaft komplett vermietet und reichen schon lange bei Weitem nicht aus. Eine flexiblere, sichere Lösung zur Radaufbewahrung tut Not.

Automatische, geschlossene Fahrradaufbewehrungsanlagen, die Bauart- bedingt weniger Fläche in Anspruch nehmen und besser ausgelastet werden können als die konventionellen Fahrradboxen, werden am Markt angeboten, z. B. von Wöhr: [https://special-woehr-parken-3.bauwelt.de/making\\_of\\_bikesafe/](https://special-woehr-parken-3.bauwelt.de/making_of_bikesafe/)



(Wöhr Bikesafe: „Das automatische Parkhaus für Fahrräder bietet als Turmversion auf nur 37 Quadratmeter Platz für 122 Stellplätze. Es können alle gängigen Fahrradtypen sowie Pedelecs mit einem maximalen Gewicht von 30 kg abgestellt werden. Durch die Einlagerung hinter verschlossenen Toren ist das Fahrrad im Bikesafe optimal vor Diebstahl oder Vandalismus geschützt. Weder der Nutzer selbst noch unbefugte Dritte haben Zugang zu dem Regalsystem.“).

Wenn keine geeigneten Flächen in unmittelbarer Bahnhofsnähe zur Verfügung stehen, dann muss die Umwandlung von Parkplätzen angedacht werden: Auf der Fläche für acht Autos (der Turm hat einen Durchmesser von nur 13m) passen 122 Fahrräder!

Der automatische Ein- und Ausgabeprozess für ein Fahrrad dauert maximal 16 Sekunden – so lange benötigt auch ein Autofahrer zum Einparken.

Mit freundlichen Grüßen

in A. f. d. Fraktion: S. Schiele

Verteiler: Bürgermeister, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, DIE LINKE. –  
Fraktion, UBL-Fraktion, Presse